

Volksmunde „Ivenwerder“. Eine in meinem Besitze befindliche Wurzel zeichnet sich durch Härte des Holzes, aussergewöhnliche Schwere und rötlich-braune Farbe aus.“

Das betreffende Stück Eibenholz ist der Sammlung des Provinzial-Museums einverleibt.

Herr Oberlehrer Böck (Bromberg) macht folgende Mitteilungen: Ergänzungen für Bromberg (die mit (K!) bezeichneten Standorte sind bereits von Kühling angegeben): *Adonis vernalis*, Schlesin, Trzeziwnica (K!); *Adonis autumnalis*, Bromberg, Gartenland verw.; *Rosa mollis*, Schlucht nördlich von Kruschin (Spribille); *Agrimonia odorata*, ebenda; *Circaea lutetiana*, Brahnau (K!); *Ostercicum palustre*, Schlucht nördlich von Kruschin; *Crepis praemorsa*, Rinkau (vielleicht K!); *Vaccinium uliginosum* und *Ledum palustre*, Wald westlich von Schanzendorf; *Utricularia minor*, Haidesumpf bei Zdroje; *Centunculus minimus*, Acker am Borowno-See; *Chenopodium urbicum*, Osiek bei Schanzendorf (Spribille); *Alisma natans*, Kolonie Czarnowke (K!); *Potamogeton gramineus* v. *heterophyllus*, Wudzyn, Brzezinec-See; *P. compressus*, Osielsk; *P. marinus*, Kussowo-See; *Galanthus nivalis*, Abhang an der Brahe oberhalb Mühlthal (K!); *Scirpus pauciflorus*, Schlesin, Jesuitersee, Nekla; *Eragrostis minor*, Bromberg, Bahnhof, (neu für die Provinz); *Salvinia natans*, Brahehafen (Kolbe!), Bromberg, Oberbrahe; *Ophioglossum vulgatum*, Maximilianowo.

Herr Geheimrat Hempel hat im August d. J. *Pirus Aria* in einem Exemplare auf der linken Seite des Weges von Moschin nach Sowinieć (Kreis Schrimm) entdeckt. Der Weg ist sonst mit Kirschbäumen bepflanzt. Auf der Südseite des Bahnhofs Bromberg fand ebenfalls Herr Geheimrat Hempel die seltene *Pirus suecica* in einigen Exemplaren angepflanzt.

Eingegangene Schriften.

Nur die Abhandlungen botanischen Inhalts sind bei der folgenden Aufzählung erwähnt worden.

Dresden. Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis. Jahrgang 1896. Januar bis Dezember. Knosp-

variation bei *Laburnum Adami*. Pflanzenformen aus dem Herbarium Scandinavicum. Die Gattung *Eucalyptus*. Die Cruciferengattung *Schizopetalum*. Seltene Formen der Ferulaceen. Die Gattung *Aquilegia*. Die *Asa foetida* liefernden Pflanzen des Orients und polsterbildende Umbelliferen der hohen Anden. Ferdinand von Müller †. Charakterpflanzen aus der Leitmeritzer Gegend. „Hüpfende Bohnen“. Seltene Kryptogamen aus dem K. botanischen Garten. Ergebnisse der vorjährigen Kryptogamen-Exkursionen. Besprechung neuer Litteratur. Beobachtungen über „zerstreut vorkommende“ Pflanzen. Eigentümlichkeit des Wurzelholzes der Coniferen gegenüber dem Stammholze. Zusammenstellung der Phanerogamen-Flora des sächsischen Vogtlandes. Bemerkungen über die Erzgebirgsmoose. Die für den Welthandel wichtigsten Kolonialprodukte aus dem Pflanzenreich. Der Lichtgenuss der Pflanzen und die zur Bestimmung desselben angewendete photometrische Methode. Die Bodenimpfung mit rein kultivierten Knöllchenbakterien für die Kultur der Leguminosen.

Frankfurt a. M. Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. 1894. Die Flora des Meeres. 1895. Die Pyramideneiche bei Harreshausen (Grossherzogtum Hessen). 1896. Über eine mykologische Forschungsreise nach Blumenau in Brasilien. Das Sinnesleben der Pflanzen.

Frankfurt a. O. Helios. Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Organ des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirkes Frankfurt. XIV. Band. Berlin 1897. Referat über „Engler und Prantl, natürliche Pflanzenfamilien“.

Kiel. Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. II. Band (1877) Kaffee-, Vanille- und Zuckerkultur auf Mauritius. Botanisches über Mauritius.

III. Band I. Heft (1878), II. Heft (1880). Beitrag zu einem Standortsverzeichnis der Phanerogamen des süd-

östlichen Holsteins. Periodische Erscheinungen des Pflanzen- und Tierlebens in Schleswig-Holstein. Berichte über Blitzschläge in der Provinz Schleswig-Holstein.

IV. Band. I. Heft (1881), II. Heft (1882). Berichte über Blitzschläge in der Provinz Schleswig-Holstein. Nachtrag zum Standortsverzeichnis der Gefäßpflanzen in der Umgebung Kiels. Höhere Kryptogamen Trittaus.

V. Band. I. Heft (1883), II. Heft (1884). Berichte über Blitzschläge in der Provinz Schleswig-Holstein. Periodische Erscheinungen des Tier- und Pflanzenreiches in Schleswig-Holstein. Über die Beziehungen zwischen der Erntezeit und den klimatischen Verhältnissen. Höhere Kryptogamen Trittaus. Gefäßkryptogamen aus Schleswig. Laub- und Torfmoose. Ein Fundort seltener Pflanzen.

VI. Band. I. Heft (1885), II. Heft (1886). Verzeichnis der Gefäßpflanzen, die in Neustadts Umgebung im Zeitraum 1880 bis 1884 beobachtet sind. Über bei uns eingewanderte Pflanzen. Im mittleren Holstein beobachtete Pflanzen. Einige Pflanzen Land Oldenburgs.

VII. Band. I. Heft (1888), II. Heft (1889). Beiträge zur parasitischen Pilzflora Ost-Schleswigs.

VIII. Band. I. Heft (1889), II. Heft (1891). Ältere Arbeiten über die Flora von Schleswig-Holstein. Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt in Schleswig-Holstein. Die Chlorophyceen der Kieler Förde. Die Cyanophyceen der Kieler Förde.

IX. Band. I. Heft (1891), II. Heft (1892). Die Pflanzenwelt der nordfriesischen Inseln. Die Rhodophyceen der Kieler Förde. Über die Zusammensetzung des natürlichen Graslandes in Westholstein, Dithmarschen und Eidenstedt. Beiträge zur Algenvegetation des östlichen Teiles der Nordsee, im besonderen zu derjenigen der Deutschen Bucht. Beiträge zur Pilzflora von Schleswig-Holstein. Pilze der Insel Sylt. Die Laubmoose Land Oldenburgs.

X. Band. I. Heft (1893), II. Heft (1895). Zwei ältere Dokumente zur Geschichte des Gartenbaues in Schleswig-

Holstein. Die Phaeophyceen der Kieler Förde. Über die „Physica“ der heiligen Hildegard, die erste Naturgeschichte Deutschlands (etwa 1150). Laubmoosflora von Schleswig-Holstein und den angrenzenden Gebieten. Weitere Beobachtungen über Blumen und Insekten auf den westfriesischen Inseln. Über das Vorkommen zuweilen weissblühender Pflanzen.

XI. Band. 1. Heft (1897). Über Flechten in der Nähe Schlesiens. Über einen merkwürdigen Blitzschlag. Zwei seltene Pflanzen auf Alsen (*Cardamine impatiens*, *Pirola uniflora*). Der Botanische Garten in Buitenzory. Torfmoor in Dietrichsdorf. Die Fortpflanzungsweise der Diatomeen. Neues aus der Flora Holsteins. Beitrag zur Pilzflora von Friedrichsruhe. Die silurische Algenfacies und ihre Verbreitung im skandinavisch-baltischen Silurgebiet. Phänologische Beobachtungen in Schleswig-Holstein.

Königsberg i. Pr. Jahresbericht des Preussischen Botanischen Vereins. 1896/97. Bericht über die 35. Jahresversammlung am 6. Oktober 1896 zu Konitz. Beitrag zur Kenntnis der Flora der Kreise Oletzko und Goldap. Die Moosvegetation der Rominter Heide. Systematische Zusammenstellung der von Grütter 1896 gesammelten Moose. Bericht über die Ergebnisse floristischer Untersuchungen in den Grenzgebieten der Kreise Gumbinnen-Darkehmen und Gumbinnen-Goldap im Sommer 1896. Beitrag zur Kenntnis der Flora des Kreises Rosenberg i. Westpr. Beitrag zur Kenntnis der Florula von Marienwerder. Bericht über die monatlichen Sitzungen im Winterhalbjahre 1896/97, sowie über die gemeinsamen Exkursionen im Sommer 1897.

Wernigerode. Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes. XI. Jahrgang 1896. Über die deutschen Thuidium-Arten aus der Sektion Euthuidium. Blütenbiologische Beobachtungen bei Neuruppin im Jahre 1896. Zur Moosflora des Harzes.

Schlesiens Kulturpflanzen im Zeitalter der Renaissance, von Dr. Th. Schube. Breslau. Beilage zum Programm, Real-Gymnasium am Zwinger.

Am 21. Juni d. J. starb im Alter von erst 57 Jahren der ehemalige Apotheker, spätere Amtsvorsteher Herr Emil Fiek zu Cunnersdorf bei Hirschberg. Durch die im Jahre 1881 herausgegebene vortreffliche Flora von Schlesien hat er sich um seine Heimatprovinz ein hohes Verdienst erworben. Auch unsere Zeitschrift verdankt ihm einen interessanten Beitrag: „Ein Ausflug in den Kreis Bomst“ (II. S. 19 ff.). Mittelbar kamen seine Forschungen auf posener Gebiet uns zu gute durch die Mitteilung des Herrn Professors Spribille: „Die botanischen Funde der Herren E. Fiek und M. Fiek in der Umgegend von Usch und Bromberg“ (II. S. 24 ff.).

Frage.

Welche wildwachsenden Pflanzen werden auf den Wochenmärkten unserer Provinz feilgeboten und welche Anwendung wird von ihnen gemacht?

Durch die auf den Wochenmarkt zum Verkauf gebrachten Pflanzen ist schon manchmal die Aufmerksamkeit auf das Vorkommen botanischer Seltenheiten in der Umgebung des Ortes gelenkt worden. Nur diesem Umstande z. B. ist es zu verdanken, dass im Warthewalde (Kreis Obornik) der auch dort nur an einer Stelle spärlich vorkommende Frauenschuh aufgefunden wurde. Ähnlich war es mit der Moosbeere bei Schultitz (II. 64). Ausserdem aber ist es von Interesse zu wissen, welche unserer wildwachsenden Pflanzen aus Wald und Feld vom Volke zu irgend einem Zwecke verwertet werden. Da wird so manche Pflanze, z. B. Kamille, Königskerze (*Verbascum thapsiforme*), der weisse Bienen-saug, Huflattich, Wermut, der Fieberklee als Heilmittel benutzt, auch wird der Alant (*Inula Britannica*) als „Arnika“, die in der Provinz garnicht vorkommt, angeboten und auch gekauft. So weit beobachtet, wird von der Bibernelle (*Pimpinella Saxifraga*), welche früher im Arzneischatz eine solche wichtige Rolle spielte, vom Volke keine Anwendung mehr gemacht (Brauch Bibernell, brauch Bibernell, dann kommt der Tod nicht herbei so schnell), ebenso ist es mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1897-98

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Eingegangene Schriften. Nur die Abhandlungen botanischen Inhalts sind bei der folgenden Aufzählung erwähnt worden. 58-62](#)